



**HOCHSCHULE OSNABRÜCK**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

DLL - Ideenpool

# Kompetenzorientiertes Prüfen

KATRIN WANNINGER, ANNA MARIA ENGEL (HOCHSCHULE OSNABRÜCK)

26.01.2023



Achtung: Bitte beachten Sie die aktuellen  
Verfahrensbeschreibungen Ihrer Hochschule!

# CHECKLISTE

HOCHSCHULE OSNABRÜCK  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

## Prüfungsformat:

- Welches Prüfungsformat ist rechtlich und praktisch möglich (vgl. z.B. ATPO, Rahmenbedingungen an der Hochschule)?
- Welches Prüfungsformat ist am besten dazu geeignet, um Lernziele zu überprüfen und Kompetenzen sichtbar zu machen (z.B. hinsichtlich Anwendungsbezug, Realitätsnähe, Transferausmaß)?

## Prüfungsaufgaben:

- Welche Aufgaben sind am besten dazu geeignet, um Lernziele zu überprüfen und Kompetenzen sichtbar zu machen?
- Inwieweit sollen und können im Rahmen der Aufgabe kontextfreie oder kontextbezogene Anforderungen realisiert werden?
- Wie viele Lösungsschritte bzw. –elemente sind erforderlich?
- Welche Freiheitsgrade sollen in der Ausgangssituation, den Lösungswegen und den Zielkriterien gegeben sein?
- Wie viele Aufgaben soll es insgesamt geben? Wie viel Zeit sollen die Aufgaben jeweils beanspruchen? In welchem Verhältnis stehen die enthaltenen Aufgaben zueinander?

## Bewertung:

- Ist eine Aufschlüsselung der zu prüfenden Kompetenzen und eine Beschreibung der einzelnen Notenstufen möglich und leistbar?
- Bin ich bereit mein Bewertungsschema stetig weiterzuentwickeln?

# PRÜFUNGSFORMATE - ENTSCHEIDUNGSHILFE

## Schritte bei der Wahl des geeigneten Prüfungsformats

### 1 Wahl des Prüfungstyps

- rechtliche Erfordernisse berücksichtigen
- ATPO als rechtliche Grundlage

### 2 Wahl des Prüfungsformats

- Studienordnung und Modulbeschreibungen als Grundlage

### 3 Wahl des Prüfungsszenarios

- Spezifische Umsetzungsmöglichkeiten
- Insbesondere technische Umsetzungsmöglichkeiten berücksichtigen
- Machbarkeit prüfen

# PRÜFUNGSAUFGABEN - ENTSCHEIDUNGSHILFE

## Schritte bei der Erstellung kompetenzorientierte und lernzielgerechte Prüfungsaufgaben

### 1 Lernziel

- Aus dem Lernziel die Anforderungen der Aufgabe ableiten
- Lernzieltaxonomie heranziehen

### 2 Kontextbezug

- analysieren, inwieweit im Rahmen der Aufgabe kontextfreie oder kontextbezogene Anforderungen realisiert werden sollen (Realitätsnähe und Transfer)

### 3 Komplexität der Aufgabe

- bestimmen, wie viele Lösungsschritte/-elemente erforderlich sind

### 4 Offenheit der Aufgabe

- Freiheitsgrade der Ausgangssituation, der Lösungswege oder der Zielkriterien bestimmen

### 5 Zusammenführung aller Aufgaben

- Anzahl der Aufgaben, Zeit pro Aufgabe, Verhältnis der Aufgabentypen zueinander bestimmen

# PRÜFUNGSBEWERTUNGEN - ENTSCHEIDUNGSHILFE

## Schritte bei der Erstellung eines kompetenzorientierten Bewertungsschemas

### 1 Einordnung der Leistungen

- Quantitativ: Anzahl richtig gelöster Aufgaben
- Qualitativ: qualitative Eigenschaften einer Prüfungsleistung

### 2 Vorhandensein der Kompetenzen

- möglichst genaue Aufschlüsselung der zu prüfenden Kompetenzen
- Teilkompetenzen als Indikatoren

### 3 Ausmaß der Kriterienerfüllung

- Beschreibung des Zusammenhangs zwischen Bewertung und Ausprägung
- Beurteilungsraster, das zwischen Bewertungsstufen differenziert und diese deskriptiv ausformuliert

### 4 stetige, iterative Weiterentwicklung

- Basierend auf den Erfahrungen einer Prüfungsperiode
- Während des aktuell laufenden Bewertungsprozesses
- Interindividueller Vergleich zwischen Studierenden (soziale Bezugsnorm) notwendig